

Antrag

auf Gewährung einer Zuwendung des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Förderung von Präventionsprojekten gem. Richtlinie vom 06.08.1999

Landesrat für Kriminalitätsvorbeugung
Mecklenburg-Vorpommern
- Geschäftsstelle -
Karl-Marx.Str. 1
19048 Schwerin

Telefon: 0385 588 2487
Fax: 0385 588 29 87

Antragsteller

Name:	Landkreis:
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort):	
Bankverbindung (Geldinstitut, Bankleitzahl, Kontonummer):	
Auskunft erteilt:	Telefon:

2. Angaben zum Vorhaben

Projektbezeichnung:

2.1 Ausführliche Projektbeschreibung in einer Anlage mit folgenden Angaben darstellen:

- Kurzdarstellung
- Zielsetzung
- Art der Aktivitäten
- Ort des Projektes
- Beginn und Abschluss des Projektes

2.2 Aus welchen Gründen ist die Bewilligung von Mitteln nicht bei anderen Stellen beantragt oder von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?

2.3 Höhe der Zuwendungen, die dem Antragsteller für den gleichen Zweck gewährt worden sind Euro

Zeitpunkt der Bewilligung: _____

Bewilligende Stelle: _____

Wurden Anträge abgelehnt, ist die Begründung anzugeben:

3. Finanzierung

Gesamtausgaben lt. beiliegendem Finanzierungsplan _____ Euro

Hinweis: Wenn der Antragsteller für diese Vorhaben zum Vorsteuerabzug berechtigt ist, sind hier die Ausgaben ohne Umsatzsteuer anzugeben.

4. Beantragte Zuwendung

Zu den Gesamtausgaben wird hiermit eine Zuwendung in Höhe von _____ Euro beantragt.

5. Beantragter Projektzeitraum

von _____ bis _____

6. Der Antragsteller erklärt, dass er für dieses Vorhaben zum Vorsteuerabzug gemäss § 15 Umsatzsteuergesetz () berechtigt
() nicht berechtigt ist.

7. Als Anlagen fügt der Antragsteller bei:

- Projektbeschreibung (vgl. Pkt. 2.1)
 - Finanzierungsplan
 - Satzung, Vereinsregisterauszug und Anerkennung der Gemeinnützigkeit
 - Stellungnahme des kommunalen Präventionsrates auf Ebene des Landkreises bzw. der kreisfreien Stadt
8. Hiermit wird versichert, dass durch die Realisierung des Vorhabens keine Folgekosten entstehen, die durch das Land M-V getragen werden müssen.
9. Die Notwendigkeit der aufgeführten Ansätze zur Vorhabenrealisierung sowie die Ermittlung der Ansätze nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit werden hiermit bestätigt.
10. Die vorstehenden Angaben sind richtig und vollständig. Die Kenntnis der vorgenannten Richtlinie und der allgemeinen Nebenbestimmungen ANBest-P bzw. ANBest-K wird bestätigt.
11. Es wird erklärt, dass mit der Maßnahme **noch nicht begonnen wurde** und auch nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides begonnen wird.
12. Der Antragsteller versichert, dass ihm die subventionsrechtlichen Tatsachen gem. Subventionsgesetz M-V (SubvG) und die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB bekannt sind.

Rechtsverbindliche Unterschrift

Ort, Datum

Anlage: Finanzierungsplan

2. Aufstellung zur Finanzierung der Maßnahme

2.1 Eigenanteil

Hinweis: Auch die Verwendung des Eigenanteils muss durch prüffähige Unterlagen belegbar sein.

Einnahmen/Erlöse aus der Maßnahme
sonstige Eigenleistungen des Trägers

2.2 Öffentliche Zuwendungen

Für die Maßnahme wurden bereits folgende weitere Zuwendungen beantragt bzw. bewilligt. Bereits bewilligte oder in Aussicht gestellte Beträge sind mit einem * zu kennzeichnen.

Zuschuss der Gemeinde/Stadt
Zuschuss des Landes Mecklenburg-Vorpommern (z.B. Landesrat für Kriminalitätsvorbeugung)
sonstige öffentliche Zuwendungen

2.3 Beiträge oder andere Finanzierungsanteile Dritter (z.B. Stiftung, Sponsoring, Spenden):

Finanzierung zusammen: _____

Der Antrag ist bis zum **28.02. des jeweiligen Jahres** beim Landesrat für Kriminalitätsvorbeugung beim Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern, Arsenal am Pfaffenteich, 19048 Schwerin einzureichen.
